

Ausgabe

Juli-September 2023

GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf



Monatsspruch August 2023

**Du bist mein Helfer
und unter dem
Schatten deiner
Flügel
frohlocke ich.**

Psalm 63,8

Viel Freude beim Lesen!



Ev. Laurentiuskirche Ferndorf



Gemeindezentrum Kredenbach



Gemeindehaus Ferndorf

- 03 AN(GE-)DACHT
- 07 PRESBYTERIUM
- 09 WIR LADEN EIN
- 14 GRUPPEN & KREISE
- 16 GOTTESDIENSTE
- 19 FREUD & LEID
- 20 GEBURTSTAGE
- 22 KIRCHE & GESCHICHTE
- 26 RÜCKBLICK
- 36 UM DEN TURM
- 38 AUS DER REGION
- 46 KINDERSEITE
- 48 WIR SIND FÜR SIE DA!

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Oktober-November
25. August 2023!

Redaktion:

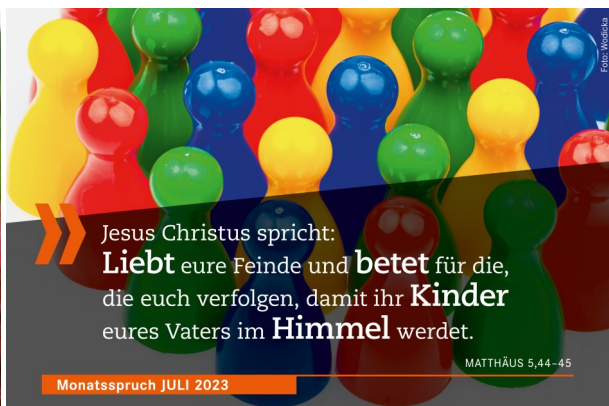
Roswitha Scheckel Tel. 02733 2440
 Anne Müller Tel. 4226
 Heike Wolf Tel. 7668061
 Katrin Haas Tel. 21760

Per E-Mail an das Gemeindebüro:
 si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Satz u. Layout: Katrin Haas

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 Groß Oesingen

Auflage: 2.600 Stück



Liebe Leser– und Leserinnen!

„Menschenskind, wehr dich doch. Hau zurück. Lass dir doch nicht alles gefallen! Wenn dich jemand ärgert, dann wehr dich doch.“ So habe ich noch meine Eltern im Ohr, so wird es wohl überall schon den kleinen Kindern beigebracht. Wie du mir, so ich dir. Auge um Auge, Zahn um Zahn, so funktioniert unsere Welt. Gleiches soll mit Gleichem vergolten werden. Nur dass wir Menschen oft genug gar nicht Gleiches mit Gleichem vergelten, sondern immer noch eins drauf setzen, so dass ein Streit eskaliert. Manchmal führen Familien einen generationenlangen Erbstreit und wissen nicht mehr, was eigentlich der Ausgangspunkt war.

Das biblische Gebot aus dem Alten Testament „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ war schon eine heilsame Begrenzung. Ein Schaden wird beglichen, das Recht wiederhergestellt. Es ging um Wiedergutmachung und nicht um Vergeltung. Gleichstand. Doch Jesus setzt da einen neuen, einen anderen Maßstab: „Ich aber sage euch, liebt eure Feinde...“ Drei Worte, die es in sich haben. Wie soll ich jemanden lieben, der mir gegenüber bössartig ist, der mir vielleicht gar nach dem Leben trachtet...? Vielleicht sollten wir erst einmal klären, wer denn die Feinde sind. Haben Sie Feinde? Eigentlich sind wir doch bemüht, einander mit Res-

pekt und gegenseitiger Achtung zu begegnen. Habe ich Feinde? Zumindest keine, die mir ihre Feindschaft erklärt haben. Aber vermutlich kennen Sie genau wie ich Menschen, bei denen wir uns in „Hab-Acht-Stellung“ begeben, wenn wir sie sehen. Menschen, mit denen nicht gut Kirschen essen ist, wo man in der Regel nicht weiss, wie sie „drauf“ sind und was man gegebenenfalls abbekommt. Denn die Erfahrung habe ich im Laufe meines Lebens gemacht: Manches hat nicht unbedingt mit mir zu tun, sondern mit der Person des anderen. Ich steige dann schon einmal aus der heftig geführten Debatte aus und frage: „Was ist eigentlich los? Geht es Ihnen nicht gut?“ Das wirkt Wunder.

Wer sind meine Feinde? Wäre ich ein ukrainischer Mensch, wäre die Antwort ganz deutlich. Da werden Häuser beschossen und zerstört, ein Land versinkt in Trümmern. Es sind russische Soldaten, es ist der russische Präsident, es ist Russland, eigentlich das Brudervolk der Ukraine. Die Welt ist eine andere geworden, seit dieser Krieg gegen die Ukraine begonnen hat.

Wir hatten so viele Jahre des Friedens, und das war ganz und gar nicht selbstverständlich. Diese Welt war schon immer seit der Vertreibung aus dem Paradies eine Welt, in der das Böse eine Macht hat und unter Menschen Feindschaft herrscht. Beim Krieg zwi-



schen Russland und der Ukraine denke ich an eine Geschichte, wo zwei Jungen am Boden liegen und wie besessen aufeinander einschlagen. Ein Mann, der vorbeikommt, ruft entsetzt und entrüstet: „Hey, ihr Beiden! Habt ihr noch nichts von dem Gebot gehört, dass ihr eure Feinde lieben sollt?“ Daraufhin einer: „Was heißt hier Feinde? Das ist doch mein Bruder.“

Seit dem Sündenfall, sagt die Bibel, als der Mensch sich von Gott abwandte, ist das so. Sünde bedeutet, unsere Beziehung zu Gott ist zerrissen, und dieser Riss geht auch durch unsere zwischenmenschlichen Beziehungen. Jetzt kommt Jesus und sagt „Liebt eure Feinde!“ Er hat es nicht nur gesagt und gepredigt: Er hat es vorgelebt bis zum letzten Atemzug seines Lebens. Er feiert das letzte Abendmahl und spricht bewusst dem Verräter Judas das Wort der Vergebung zu. Er lässt sich gefangen nehmen, er geht den Weg der Liebe bis zum Ende, lässt sich verspotten und schlagen und stirbt den grausamen Tod, um alle Feindschaft ans Kreuz zu bringen, um der Feindschaft ein Ende zu setzen. Am Kreuz ist der Ort, für unsere Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung. „Liebt eure Feinde“, sagt Jesus. Macht es mir nach. Das ist leichter gesagt, als getan. Der Kopf mag zwar verstehen, dass es auch für die eigene Seele besser ist, zum Frieden zu finden. Aber das Herz ist oft genug tief verletzt und verbittert. In der Verbundenheit mit Jesus und mit seiner Kraft ist es möglich, Schritte des Friedens zu gehen.



In einer Geschichte wird folgendes erzählt:

Ein König schickte seinen Feldherrn los mit dem Befehl: „Geh, vernichte meine Feinde.“ Lange Zeit verging, der König war ohne Nachricht. Schließlich sandte er einen Boten los, der ihm berichten sollte. Dieser erreichte das feindliche Gebiet und traf statt auf Kriegsgetöse auf ein Lager, aus dem er schon von weitem das fröhliche Treiben eines Festes hörte. Da saßen sie gemeinsam

am Tisch und feierten, die Soldaten des Königs und die Soldaten des Feindes. Der Bote stellte den Feldherrn des Königs zur Rede: „Krieg führen solltest du und die Feinde vernichten. Stattdessen sitzt du mit ihnen zusammen und feierst.“ Der Feldherr erwiderte: „Ich sollte die Feinde vernichten, das war der Befehl. Den habe ich ausgeführt. Ich habe die Feinde vernichtet, ich habe sie zu Freunden gemacht.“

Zu dieser Geschichte passt der Satz: Ein Held ist, wer aus seinem Feind einen Freund macht. Der erste Schritt kann das Gebet sein. Wer betet, nimmt eine andere Haltung an. Der Betende tut den ersten Schritt auf seinen Feind zu. Im Gebet überlasse ich Gott meine Verbitterung und Verletzung. Es ist ein Anfang, der Anfang zum Frieden. In manchem Kleinkrieg sind im Übrigen Humor und Lachen als beste Waffen buchstäblich entwaffnend. Und wenn gar nichts geht, halte ich es gerne mit Paulus, der sagt: „Wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen... Du wirst feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.“ (Römer 12,20).

Feurige Kohlen sind die Taten der Liebe, die aus einem Gegner einen beschämten Menschen und aus einem Gegner zumindest einen angenehmen Zeitgenossen machen können.

Mit einem herzlichen Gruß

Pfrn. Roswitha Scheckel



Pfarrer/Pfarrerinnen der Ev. Kirchengemeinde um den Kindelsberg



Pfarrerin
Roswitha Scheckel
(Ferndorf)



Pfarrer
Jochen Ahl
(Krombach)



Pfarrer
Frank Hippenstiel
(Krombach)



Pfarrer
Jörg Hausmann
(Buschhütten)



Pfarrer
Thies Friederichs
(Kreuztal)



Pfarrer
Andreas Chaikowski
(Kreuztal)

Hier stellen wir Ihnen die Pfarrer/Pfarrerinnen unserer zukünftigen Ev. Kirchengemeinde um den Kindelsberg, zumindest schon einmal mit Foto und Namen, vor. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es dann sicher im zukünftig gemeinsam erscheinenden Gemeindebrief persönlichere und detaillierte Angaben in einem Steckbrief geben.

Wir laden Sie herzlich ein, schon jetzt über den Tellerrand der eigenen Kirchengemeinde zu schauen und die Angebote, Gottesdienste, Gruppen und Kreise in allen Kreuztaler Stadtteilen wahrzunehmen bzw. zu besuchen und sich besser kennenzulernen.

Kletterei am Kirchturm



Aufmerksame Beobachter haben es schon bemerkt. Der Ferndorfer Kirchturm wird nicht als neuer Siegerländer Kletterspot missbraucht, sondern tatsächlich erklimmt in diesen Tagen Industriekletterer Kevin Hotton unseren Turm und repariert die durch Sturm zu Schaden gekommene Schieferendeckung. Welch ein Segen, dass dieser in unmittelbarer Nachbarschaft zu Hause ist. Sogar der WDR wurde bereits auf die Arbeiten in schwindelerregender Höhe aufmerksam und berichtete am 07.06. in der WDR Lokalzeit über die handwerklichen Arbeiten unter Extrembedingungen. Es lohnt sich also, unsere Kirche - nicht nur im übertragenen Sinne - immer wieder mal im Blick zu haben.

Katrin Haas



Pfarrerin Roswitha Scheckel ist in der Zeit vom **25.06. bis 30.06.2023** im Konficamp und hat vom **09.08. bis 27.08.2023** Urlaub.

In dringenden Angelegenheiten übernimmt Pfr. Jörg Hausmann/Kirchengemeinde Buschhütten ihre Vertretung, Tel. 02732 6100.

Open-Air Gottesdienst 03.09.2023

Kreuztaler Open-Air Gottesdienst

SO | 03.09. | 10:00
ROTER PLATZ KREUZTAL



Musik - Lieder
Gemeinschaft - Gottes Wort

Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung in der Kreuzkirche statt.
Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit die kulinarischen
Köstlichkeiten der verschiedenen Anbieter des Kreuztaler Weindorfes zu genießen.

Bitte bringen Sie eine Sitzgelegenheit mit!!

Familien-Frühstücksgottesdienst 17.09.2023



Achtung: Geänderte Anfangszeiten!

Immer wieder sind wir darauf angesprochen worden, spätere Uhrzeiten für Familiengottesdienste anzubieten, also statt 10.00 Uhr wie gewohnt nun 11.00 Uhr. Nach guten Erfahrungen im letzten Jahr starten wir nun ein familienfreundliches Angebot. Also beginnt das Frühstück beim Flamingo um 10.00 Uhr, und um 11 Uhr ist dann der Familiengottesdienst.

Ökum. Sternenwallfahrt 10.09.2023

„Gemeinsam
auf dem Weg“

9.30 Uhr | Start Irlenhecken

**11.00 Uhr | Ökum. Gottesdienst
auf Altenberg**



Am 10. September ist es wieder so weit! Wir möchten uns gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern im Rahmen einer Sternwallfahrt zum Altenberg auf den Weg machen. Dazu starten alle Fußwallfahrer um 10.00 Uhr von der Kapellenschule Littfeld, um 09.30 Uhr ab dem Freibad Müsen und um 09.30 Uhr ab Irlenhecken. Wir starten also aus verschiedenen Himmelsrichtungen, aber haben alle das gleiche Ziel. Im Anschluss feiern wir auf dem historischen Gelände des Altenberges um 11.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst und wer im Anschluss noch Zeit und Lust hat, kann gegen eine Spende Getränke und Würstchen im Brötchen erwerben. Auf dem Altenberg stehen

Sitzplätze zur Verfügung, gerne kann aber auch ein Klappstuhl oder eine Picknickdecke mitgebracht werden. Darüber hinaus steht eine Toilettenanlage zur Verfügung. Wer zu Fuß nicht teilnehmen kann und keine Fahrtgelegenheit hat, meldet sich bitte im katholischen Pfarrbüro in Dahlbruch, unter 02733-51127, dort werden ggf. Fahrgemeinschaften vermittelt. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit. Herzliche Einladung, die Informationen weiterzugeben.

Christina Schreiber
(Gemeindereferentin
Pastoralverb. Nördl. Siegerland)

Erntedankgottesdienst 01.10.2023 | 11.00 Uhr



Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am 1. Oktober **um 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum Kredenbach mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Dann bleibt die Küche zu Hause kalt.

Auch dieses Jahr möchten wir wieder den Abendmahlstisch mit Erntegaben schmücken und diese im Anschluss an den Kreuztaler Mittagstisch spenden.

Wir freuen uns über Ihre Gaben, die Sie am Samstag, den 30. September bis 18.00 Uhr vor dem Haupteingang des Gemeindezentrums ablegen können.

GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER

Jugendliche

Jugendgruppe stage618

Freitag, 19.00 Uhr

jeden 2. Freitag im Monat

GMZ Kredenbach oder GH Ferndorf
(s. Programm)

Für alle Jugendlichen ab 14 Jahren

Info: M. Müller-Schewtschuk,
Tel. 0177 8761865

Musik

Posaunenchor

Montag, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: H. Krieger, Tel. 4630

Kirchenchor

Dienstag, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: B. Fuchs, Tel. 26366

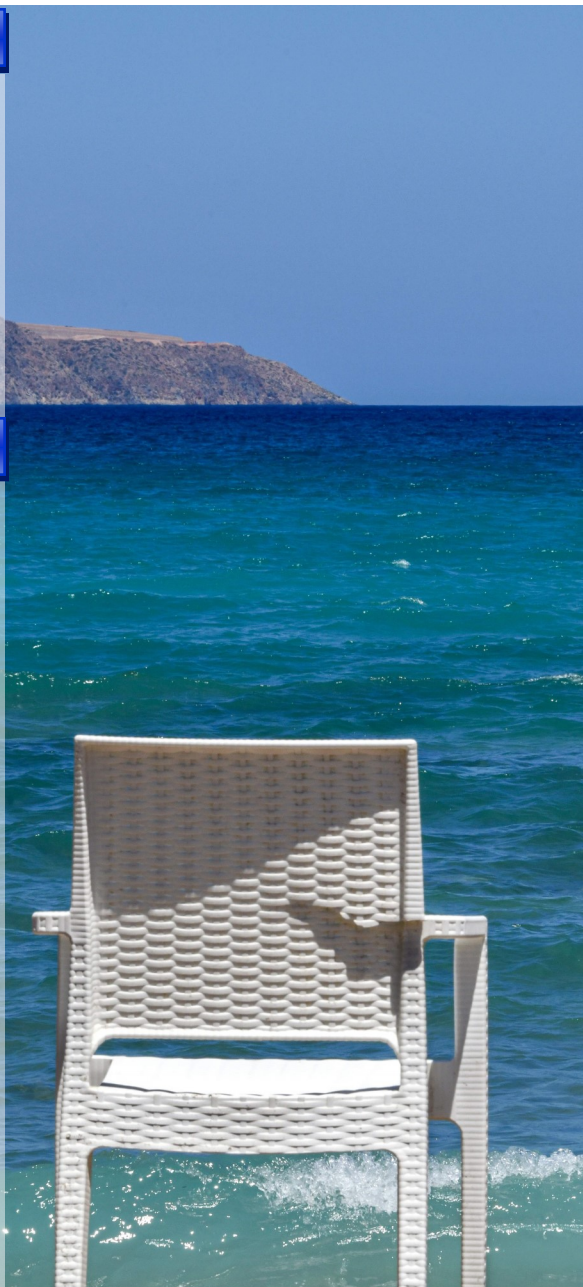
Sport

Tischtennis

Dienstag, 18.30 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: W. Haas, Tel. 553238



Frauen

Frauenfrühstück

Mittwoch, 9.45 Uhr 14-tägig

Gemeindehaus Ferndorf

Info: H. Stötzel, Tel. 12372

Mittwochsfrauenkreis

Mittwoch, 16.00 Uhr 14-tägig

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: J. Schmidt, Tel. 12394

i-Punkt interessierter Frauen

Mittwoch, 20.00 Uhr

1. und 3. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Ferndorf

Info: K. Haas, Tel. 553238

Frauen & Männer

„Wort und Antwort“ Gesprächskreis

Mittwoch, 19.15 Uhr

jeden letzten Mittwoch im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: C. Buch, Tel. 25436

Ferndorfer Seniorentreff

Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr

jeden 4. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Ferndorf

Info: D. Treude, Tel. 57743

Seniorenfrühstück Kredenbach

Freitag, 9.30 Uhr

jeden 2. Freitag im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: R. Hübel, Tel. 4836

Juli

02.07.23 10.00 Uhr	4. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Populärmusik in der Kirche</i>	Ferndorf
09.07.23 10.00 Uhr	5. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: besondere missionarische Projekte</i>	Kredenbach
16.07.23 10.00 Uhr	6. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Gemeindebrief</i>	Ferndorf
23.07.23 10.00 Uhr	7. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Brahms) <i>Kollekte: Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler</i>	Kredenbach
30.07.23 10.00 Uhr	8. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Prädn. Steinseifer) <i>Kollekte: suchtkranke Menschen</i>	Ferndorf

Weltladen

1. Sonntag im Monat

Kirche Ferndorf

Info: A. Rujanski, Tel. 57960

2. Sonntag im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: B. Klein, Tel. 12547



August

- | | | |
|------------------------------|---|-------------------|
| 06.08.23
10.00 Uhr | 9. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: Stiftung Laurentiuskirche</i> | Ferndorf |
| 13.08.23
10.00 Uhr | 10. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst (Pfrn. Brahms)
<i>Kollekte: christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die Evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens</i> | Kredenbach |
| 20.08.23
10.00 Uhr | 11. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Stuberg)
<i>Kollekte: von Cansteinsche Bibelanstalt</i> | Ferndorf |
| 27.08.23
10.00 Uhr | 12. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst (Pfr. Elsermann)
<i>Kollekte: Seniorenarbeit der Kirchengemeinde</i> | Kredenbach |



September

03.09.23 10.00 Uhr	13. Sonntag n. Trinitatis Kreuztaler Open-Air Gottesdienst (Pfr. Hausmann) <i>Kollekte: diakonische Arbeit</i>	Roter Platz Kreuztal
10.09.23 11.00 Uhr	14. Sonntag n. Trinitatis Ökum. Sternenwallfahrt <i>Kollekte: N.N.</i>	Altenberg Müsen
17.09.23 ab 10.00 Uhr!	15. Sonntag n. Trinitatis Frühstücks-Gottesdienst „Flamingo“ (Pfrn. Scheckel) im Gemeindehaus Ferndorf (s. S. 9) <i>Kollekte: Weltmission</i>	Ferndorf
24.09.23 10.00 Uhr	16. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Kreiskirchliche Partnerschaftsarbeit MOEWE</i>	Kredenbach

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?

Matthäus 16,15

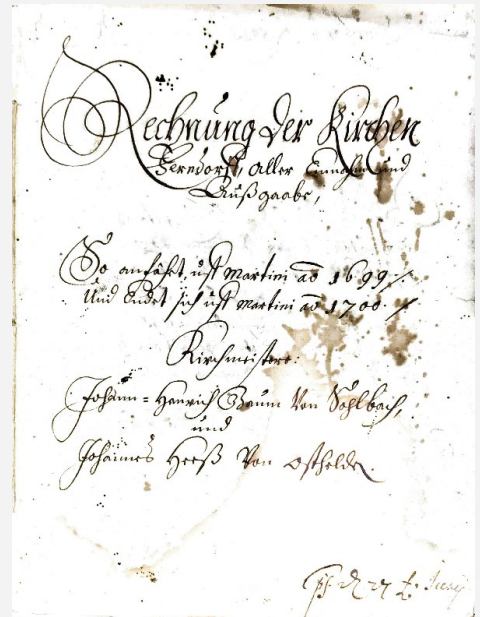


Kirchenrechnungen im Archiv der ev. Kirchengemeinde - Inventar von Kirche und Pfarrhaus um 1700



Nach der „Kirchen-Visitations-Ordnung Graf Johans sen. [VI., der Ältere (†1606)] und seiner Brüder vom Juli 1570“ sollen die zwei Kirchen- und Kastenmeister „jedes Jahr über Ein- und Ausgaben vor der Behörde Rechnung thun 14 Tag nach Martini“ (STEUBING 1804)¹. Im Archiv der ev. Kirchengemeinde Ferndorf sind viele dieser Kirchenrechnungen aus den vergangenen Jahrhunderten vorhanden.² Die ältesten sind aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts (1567/68, 1574/75, 1576/77, 1580/81 und 1583/84). Ab 1661/62 bis 1683/84 und wieder von 1686/87 bis 1806/07 sind sie lückenlos vorhanden. Die Rechnungen wurden von den zwei Kirchmeistern auf Martini (11. November) gelegt. „Des Verdachts wegen sollen zwey Kirchenmeister seyn, jeder

zum Kasten einen Schlüssel und der Pfarrer noch einen dritten aparten [veraltet für einzeln, gesondert] haben und alle drey zugegen seyn, so oft der Kasten geöffnet wird“ (STEUBING 1804)¹.



KRÄMER (1998)⁴ beschreibt den Kasten als „schweren hölzernen, eisenbeschlagenen und abschließbaren Almosenkasten, in dem das in den Gottesdiensten gesammelte Almosen aufbewahrt wurde.“

In der neueren Zeit (ab 1808) galten die Kirchenrechnungen für das Kalenderjahr. Viele Rechnungen sind Muster an Schönschrift, an denen die Schreiber lange Zeit „gemalt“ haben werden. Über diese Rechnungen erfahren wir u. a. die Namen und Wohnorte der Kirchmeister des Kirchspiels, deren Amt eine besondere Bedeutung innerhalb der kirchlichen Verwaltung hatte. Ab 1742/43 ist nur noch ein Kirchmeister verantwortlich, vorher waren es zwei. Die Aufgaben und Befugnisse der Kirchmeister als Verwalter des Kirchenvermögens sind in der Kirchen- und Visitations-Ordnung von 1570 genau beschrieben (STUEBING 1804)¹.

Ein Beispiel für die sehr ordentlich und gewissenhaft geführten und sauber geschriebenen Kirchenrechnungen ist die von den Kirchmeistern Johann Henrich Baum aus

Sohlbach und Johannes Heß aus Osthelden aufgestellte Rechnung, die den Zeitraum von Martini 1699 bis Martini 1700 beinhaltet. Das Deckblatt ist abgebildet.² Mancherlei Ausgaben standen zahlreiche Einnahmen aus Liegenschaften gegenüber.

In dieser Kirchenrechnung ist u. a. das Inventar von Kirche und Pfarrhaus genau aufgeführt (IRLE 1963).³ Das Innere der beiden Gebäude vor über 300 Jahren wird durch die Auflistung und genaue Beschreibung der Einrichtungsgegenstände für uns vorstellbar. Außer dem Eigentum der Kirche kommt natürlich im Pfarrhaus das Privateigentum der Pfarrfamilie hinzu (IRLE (1963)³). Die Einrichtung der Kirche erscheint aus heutiger Sicht recht spartanisch. Von Kirchenbänken und Stühlen ist nicht die Rede.



25
29

Der deinstens Pfaff zu dem Jovin
Kirchen, und von Hans Jaisß vor
Mobilien und sonsten vorhanden, so
darbey gehörig

In der Kirchen:

Ein Zinnern Zuttkan so bey der Commu-
nion gebraucht wirdt.

Ein Zinnern Teller gleichfalls zum Brod.

Ein Silberner Kelch oder Becher Von ½ maaß,
mit einem Deckel, darauff daß hochf[ü]r[st]. Nass.
Wapen ist außgestochen.

Ein Messing Tauff Becken.

Ein Handttuch

Ein gebildet Tischttuch mit spitzten umbzogen.
Zwey Servieten.

Ein Teutsche Biebel in groß quart mit
dem gesangbuch.

Ein Kirchen Buch mit dem gesangbuch.

Noch ein anders dergleichen ohne d[a]s gesang-
buch.

Verzeichnus waß In unserer
Kirchen, und dem Pfarrhauß vor
Mobilien und sonsten vorhanden, so
darbey gehörig.

1. In der Kirchen

Ein Zinnern Zuttkan so bey der Commu-
nion gebraucht wirdt.

Ein Zinnern Teller gleichfalls zum Brod.

Ein Silberner Kelch oder Becher Von ½ maaß,
mit einem Deckel, darauff daß hochf[ü]r[st].
Nass. Wapen ist außgestochen.

Ein Messing Tauff Becken.

Ein Handttuch

Ein gebildet Tischttuch mit spitzten umbzogen.
Zwey Servieten.

Eine Teutsche Biebel in groß quart [Buchformat]
mit dem gesangbuch.

Ein Kirchen Buch mit dem gesangbuch.

Noch ein anders dergleichen ohne d[a]s gesang-
buch.

Das Inventar der Kirche ist nur ein Beispiel für die Kirchenrechnungen als Verzeichnisse der Einnahmen und Ausgaben des Kirchspiels. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des Archivs und beinhalten eine Fülle von Informationen zu unterschiedlichen Themen, die auf eine gründliche Auswertung warten.

¹ Steubing, J. H. (1804): Kirchen- und Reformationgeschichte der Oranien-Nassauischen Lande. Hadamar. Nachdruck die Wielandschmiede, Kreuztal 1987. S. 358 u. S. 370/371.

² Archiv der ev. Kirchengemeinde Ferndorf 252-261

³ Irle, L. (1963): Ferndorf – Ein Siegerländer Dorfbuch. Ferndorf. S. 206/207.

⁴ Krämer, E. (1998): Kirche im Dorf. Das Kirchspiel Ferndorf und seine Laurentiuskirche im Wandel der Zeiten. Verlag die Wielandschmiede, Kreuztal. S. 56/57.

Im Juli

So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.

Ich wünsche dir Momente, in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.

Damit dein Kopf frei wird und du mutig und stark,
um auf dieser Erde das dir Mögliche zu tun.

TINA WILLMS

Kreuztaler Singtage 02.05.- 06.05.2023



Schön war´s!

In der ersten Maiwoche diesen Jahres fanden die Kreuztaler Singtage statt und schlossen mit einem Konzert am Samstag in der Kreuzkirche ab. Nicht nur aus den umliegenden Gemeinden wie Fellinghausen, Buschhütten, Kredenbach, Littfeld, Krombach und Eichen, selbst aus Freudenberg und Olpe haben die Singbegeisterten den Weg zum Proben gefunden.

Mit Peter Scholl, dem Kreiskantor und Kantor der Martini-Gemeinde sowie Leiter des Bach-Chores Siegen, konnten wir einen hochkarätigen Dirigenten

gewinnen. Mit seiner ausgeglichenen und freundlichen Art schaffte er direkt eine fröhlich beschwingte Atmosphäre bei den Proben. Beim Einsingen allein wurde schon so viel gelacht, dass der Stress des Alltag sogleich vergessen war. Singen ist gesund, das wissen alle, die schon einmal regelmäßig einen Chor besucht haben, es ist Nahrung für die Seele. Viele haben zuletzt vor Corona gesungen, einige vor zehn Jahren zuletzt. Alle Befürchtungen aber konnten schnell ausgeräumt werden durch Peter´s hervorragende Motivation und den lustigen Techniken zur Stimmbildung wie das Mickey Mouse Singen.

Nach nahezu 46 Jahren sollten die Singtage 2018 eigentlich auslaufen, die AG der ev. Chöre der Stadt Kreuztal haben sich ohne Nachfolger aufgelöst. Als *Team der Kreuztaler Singtage* haben Armin Weber und ich die Planungen neu begonnen, als die Corona-Pandemie alles zum Erliegen brachte.

So fanden sich Anfang Mai etwa siebenundvierzig Sängerinnen und Sänger im Gemeindehaus in Ferndorf zum Üben ein. Das Liedgut war eine bunte Mischung musikalischer Genres mit modernen Chorälen. Am Samstag dann wurde das Eingübte bis zum Konzert um 18 Uhr in der Kreuzkirche in Kreuztal mit einem Probentag vertieft, unterbrochen vom gemeinsamem Mittagessen und einer Kaffeepause. Mit zwei lecker zubereiteten Suppen und den Kuchenspenden einiger Sängerinnen war für unser Wohl bestens gesorgt. Es gab Zeit zum näheren Kennenlernen und Möglichkeiten zum Austausch.

Begleitet wurde unser Konzert am Klavier durch Herrn Marco Hoffmann, an der Geige von Herrn Sohei Takahata, an der Querflöte von Frau Almut Pieck und mit Gesang unterstützte uns Frau Con-

ny Sander. Den geistlichen Impuls übernahm Pfarrer Jörg Hausmann. Außerdem bereicherte das Blechbläserensemble „pian e forte“ unter Leitung von Herrn Benjamin Eibach unsere abendliche Musik. Auch das Publikum wurde mit „Du meine Seele singe“ und „Der Mond ist aufgegangen“ eingebunden. Das alles fand unter der musikalischen Gesamtleitung von Peter Scholl statt. Das war so wunderbar und machte so viel Freude!

Das Konzert war eintrittsfrei, um jedem die Teilhabe zu ermöglichen. Am Ende unserer Darbietungen konnte zu Gunsten des Kreuztaler Mittagstisches und des Olper Kinder- und Jugendhospiz Balthasars gespendet werden. Es kamen 600 € zusammen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Wir hoffen, Ihr lasst Euch alle erneut einladen und bringt noch Freunde mit, wenn wir in zwei Jahren wieder zur gewohnten Zeit im Februar die nächsten Singtage planen. Peter Scholl möchte sehr gerne wiederkommen und wir freuen uns schon sehr darauf!

Britta Fuchs

PULS-Jugendgottesdienst 16.04.2023



Der erste PULS-Jugendgottesdienst nach der Corona-Pause fand am 16.04.2023 im Großen Saal der Ev. Kreuzkirche Kreuztal statt. Gemeinsam mit einem sehr engagierten Team von Ehrenamtlichen hatte Jugendreferentin Miriam Müller-Schewtschuk diesen besonderen Gottesdienst geplant. Die Ehrenamtlichen haben sich stark eingebracht und den Gottesdienst zu ihrem Projekt gemacht! Das konnte man spüren!

Von 15-18 Uhr wurde gemeinsam aufgebaut – Technik, Mischpult, Licht und Kabel – all das sollte seinen Platz fin-

den und wurde von einem fachmännischen Team schnell verlegt. Eingeladen für diesen alt-„ersten“ PULS-Gottesdienst war außerdem die Band Awake aus dem südlichen Siegerland, die mit ihrer Musik, einem Mix aus modernen Anbetungsliedern, den Abend gestalteten. Eine echte Bereicherung war das! Denn: Ein eigenes Musik-Team haben wir noch nicht in den Reihen unseres PULS-Organisations-Team. Wir würden uns freuen, wenn noch Leute zu uns stoßen würden, die auch ein Instrument beherrschen oder singen können. Der PULS stand thematisch unter dem Motto: Warum feiern wir nicht?! Ein

Fest war er wert, dieser Restart der Jugendgottesdienste in unseren vier Kirchengemeinden im Solidarraum 7a. Ein Fest, dass Gott auch „nach“ der Pandemie wieder Menschen berufen hat, diese Events mit ihm gemeinsam zu gestalten. Wir haben also allen Grund zum Feiern! Und genau darum ging es auch in der Predigt von Jugendreferentin Miriam Müller-Schewtschuk, die über das „Weinwunder“ Jesu auf der Hochzeit zu Kana (Johannes- 2,1–12) sprach. Dass Gott kein Gott ist, der Feiern und gute Laune ablehnt, auch wenn es Menschen gibt, die ihn so verstehen, das war ein leitender Gedanke. Und: Gott möchte uns, seinen Kindern, auch in einer Welt voller Leid ein „feierndes Herz“ schenken! Ein Herz, das im festen Vertrauen auf ihn – unseren liebenden Gott – auch im dunkelsten Leid Hoffnung sieht und diese wiederum auch an andere weitergibt. Ein „feierndes Herz“, das leben kann und nicht nur überlebt, ein „feierndes Herz“, das sich fest in Jesus gründet! Warum also feiern wir nicht?!

Die Jugendlichen – so haben uns die Eltern und Bekannten erzählt – haben

zuhause eifrig vom Gottesdienst erzählt und haben geschwärmt. Dieses Feedback macht uns froh und bestärkt uns im Team, denn auch wir haben den PULS als sehr gesegnet wahrgenommen. Wir haben gespürt, dass Gott unser Tun gesegnet und zu seinem Lob gebraucht hat! Das macht uns Mut und Freude, weiter in die Zukunft zu planen. Der nächste PULS soll am 18.6. stattfinden, erstmal wieder im Großen Saal der Kreuzkirche. Später möchten wir gerne in unserem Solidarraum wandern – für alternative Orte sind wir offen. Ein Open-Air-Event auf dem Kindelesberg ist auch geplant!

Wer unser PULS-Team bereichern möchte, darf sehr gerne unverbindlich miteinsteigen. Deshalb darfst Du und dürfen Sie gerne einfach Kontakt aufnehmen. Am besten bei Miriam Müller-Schewtschuk unter folgender Handynummer: 016092159388! Dann könnten wir uns gemeinsam freuen: Auf den nächsten PULS-Jugendgottesdienst! Jesus ist auch dabei! Das hat er versprochen!

Miriam Müller-Schewtschuk

Sternwanderung auf den Kindelsberg Pfingstsonnt



Landläufig wird das Pfingstfest oft als Geburtstag der Kirche verstanden, weil die Ausgießung des Heiligen Geistes, die am 50. Tag nach Ostern gefeiert wird, die Menschen einander als Brüder und Schwestern in Christus erkennen lässt. Der offizielle Geburtstag der neuen Kirchengemeinde, die auf dem kommunalen Kreuztaler Stadtgebiet aus den evangelischen Kirchengemeinden Buschhütten, Ferndorf, Kreuztal und Krombach entsteht, ist erst der 1. Januar 2024. Aber bei ihrem gemeinsamen Gottesdienst rund um den Kindelsberg-Turm teilte die versammelte Pfarrschaft der vier Gemeinden jetzt

den 400 Besucherinnen und Besuchern am Pfingstsonntag-Morgen schon einmal mit, unter welchem Namen man künftig zusammen unterwegs sein wird: „**Evangelische**“ sagte Frank Hippenstiel, „**Kirchen-**“ sagte Andreas Chaikowski, „**-gemeinde**“ sagte Thies Friederichs, „**um**“ sagte Jochen Ahl, „**den**“ sagte Roswitha Scheckel, „**Kindelsberg**“ sagte Jörg Hausmann.

Alle Sechs trugen in Liturgie und Predigt ihr Scherflein zum Gelingen der Veranstaltung bei, Mitglieder aller vier Presbyterien verteilten beim Abendmahl Brot und Weintrauben. Musika-

tag 28.05.2023

lich umrahmten die Vereinigten Posaunenchor Kreuztal unter Leitung von Rainer Schmeling und der Krombacher Spontichor unter Leitung von Christian Seiffarth und Jan Niklas Heinz den Gottesdienst. Bestimmt wurde die Atmosphäre vom Vertrauen auf Gott und der Hoffnung auf den neuen Weg der vier Kirchengemeinden. Programatisch dabei das gemeinsam gesungene Lied am Ende: „Gut, dass wir einander haben“.



Im Anschluss an den Gottesdienst pflanzten PfarrerIn und Pfarrer noch vier Zirben: Links und rechts vom Kindelsbergpfad je zwei Stück und im Abstand von acht Metern, da die witterungsbeständigen und widerstandsfähigen Bäume bis 25 Meter hoch, bis 1,80 Meter im Durchmesser dick und bis 1200 Jahre alt werden können. Im Vorfeld hatte Martin Sorg als für den Kindelsberg zuständiger Förster vom Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein

die Organisatoren bei der Pflanzen-Auswahl beraten. Für die konkrete Pflanzung war am Pfingstsonntag Martin Werner als Vorsitzender der Waldgenossenschaft Kreuztal vor Ort.

Zum Festtag gehörte ein gemeinsames Mittagessen, das auch reißenden Absatz fand, weil nicht alle Gottesdienstbesucherinnen und –besucher bequem mit dem Auto zum Kindelsberg-Turm gekommen waren. Zu Fuß oder auf



Auch wenn nicht alle zu Fuß, auf dem Fahrrad oder mit dem Auto ganz pünktlich den Gottesdienst erreichten, waren es am Ende doch 400 Besucherinnen und Besucher rund um den Kindelsberg-Turm.

zwei Rädern hatten sich an unterschiedlichen Stellen im Rahmen einer Sternwanderung Menschen auf den Weg hierher gemacht. Unter strahlendem Sonnenschein war das leckere Essen nach dem ermutigenden Gottesdienst mit seiner beschwingten Musik noch ein weiterer Baustein für diesen gelungenen Kirchen-Geburtstag.

Jens Gesper

(Öffentlichkeitsreferent

Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein)



Jörg Hausmann, Roswitha Scheckel, Jochen Ahl, Thies Friederichs, Andreas Chaikowski und Frank Hippenstiel (von links) teilten als versammelte Pfarrerschaft der Festgemeinde mit, unter welchem Namen man künftig gemeinsam unterwegs sein wird:

**Evangelische
Kirchengemeinde
um den Kindelsberg**



Save the date

BONFIRE Fest

12. August 2023
57072 Siegen - GMZ Obenstruthstraße 8
www.bonfire-siegen.de

juenger
Evangelische Jugend
im Kirchenkreis
Siegen

Edify Kollektiv
@edify_kollektiv

Lorenzo Di Martino
@lorenzodimartino_official

DJ FAITH
@djfaith_official

ode to the author
@odetotheauthor_band

Atara
@atara_worship

Ab 14:30 Uhr
Vorverkauf: 20 € Abendkasse: 25 €
Tickets und Infos unter:
www.bonfire-siegen.de



frisch und wild
und wundervoll

Kirche Kunterbunt

für Kinder mit ihren Familien

Unsere nächsten Veranstaltungen von
Kirche Kunterbunt Kreuztal:


11.06.2023 Thema „Superhelden“
—> ihr dürft gerne verkleidet kommen

17.09.2023 Thema „Schöpfung“


03.12.2023 **Start 15:00 Uhr**

Kontakt: Manuela Halberstadt, 0151-21747578


juenger Evangelische Jugend
im Kirchenkreis
Siegen-Wittgenstein



**Grundkurs
KNOW HOW**



**Aufbaukurs
KNOW MORE**



**FÜR EHRENAMTLICH MITARBEITENDE
AB 15 JAHREN**

**8. - 13. OKTOBER 2023
IM ABENTEUERDORF WITTGENSTEIN**

**Praxisworkshops
Mit Jugendlichen
Glauben entdecken**

19:00-21:00 Uhr
per Zoom
für Haupt- und
Ehrenamtliche



Escape Games
am 25.08.2023
mit Frank Müller



Glaubenskurse
am 29.08.2023
mit Lara Müller



Mentoring
am 25.09.2023
mit Kerstin Schütz



Jugendgottesdienst
am 28.08.2023
mit Barbara Wolf



Rituale
am 26.10.2023
mit Daniel Rump

Infos & Anmeldung:
juenger-westfalen.de/handlungsfelder/glaube-und-leben/praxisworkshops

Was wird, wenn ich einmal Hilfe benötige?

Infoveranstaltung

14.09.2023
17.00 Uhr
GMZ Kredenbach

mit
Frau Ermert-Weise,
Seniorenberatung
Diakoniestation u.
Seniorenservicestelle
Kreuztal



Wie kann ich mich darauf vorbereiten?
Kann ich jetzt schon Weichen stellen?

Wer, gerade von uns Älteren, hat sich diesen Fragen nicht schon einmal gestellt. Gerade Fragen rund ums Wohnen treiben uns irgendwann einmal um. Wann muss ich spätestens eine Vollmacht erteilen? Und wem? Wie ist das mit der Betreuungsverfügung? Brauche ich eine Patientenverfügung?

Am **14.09.2023 um 17.00 Uhr** findet im **Gemeindezentrum Kredenbach** zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung statt. Dazu ist nicht nur die ältere Generation eingeladen.

Frau Ermert Weise von der Seniorenberatung der Diakoniestation und Seniorenservicestelle Kreuztal hat sich einladen lassen und wird uns behutsam mit diesem Thema konfrontieren.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung.

Gemeindebüro:

Tel.: 21760 oder

si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Angeregt hat diese Veranstaltung die Dorfgemeinschaft Kredenbach. Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen.

Christel Hahn

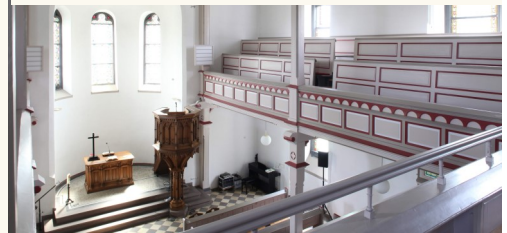
Vortrag mit Orgelmusik in Müsen 01.09.2023



Der Hilchenbacher Geschichtsverein e.V. lädt zu einem besonderen Vortrag mit Orgelmusik am Freitag, den **1. September 2023, um 19.00 Uhr**, in die **Müsener Kirche** ein:
 „Orgellandschaft im Wandel - Einblicke in die Hilchenbacher Orgelgeschichte.“

Für diesen Vortrag konnte der Kirchenmusiker und Orgelsachverständige Dr. Gabriel Isenberg gewonnen werden. 2017 promovierte er über den Orgelbau des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Westfalen. Wir freuen uns auf einen musikalischen Vortragsabend und laden dazu herzlich ein.

Anne Müller



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

vom 29. August bis 5. September 2023

Abgabestelle:

Gemeindehaus Ferndorf
- Sitzungsraum oben links -
Ferndorfer Straße 66, 57223 Kreuztal

Gemeindezentrum Kredenbach
unterer Seiteneingang / grüne Bank
Eckertswehr 23, 57223 Kreuztal

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung u. Wäsche, Schuhe (paarweise bündeln) Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung u. Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- u. Elektrogeräte

Blutspendetermin Ferndorf:

Freitag, 15.09.2023

15.30 - 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Ferndorf
Ferndorfer Str. 66, 57223 Kreuztal



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Blutspendedienst West

Heike´s Seifenlädchen

Duschpflege- & Shampooeseifen-
Pflegeöle - Zubehör



Öffnungszeiten nach Vereinbarung

02732-12946 oder 0151-20719462

Marburger Str. 192 - Ferndorf



Evangelischer Kirchenkreis
Siegen-Wittgenstein

Der Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein
sucht für sein Kreiskirchenamt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter (m/w/d) für die Finanzabteilung mit dem Schwerpunkt Haushaltsberatung

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung im öffentlichen Bereich (VFA oder AL I/AL II z.B. Verwaltungsfachwirt) ein Studium der Betriebswirtschaftslehre o.ä.

Bei Interesse entnehmen Sie bitte die weiteren Informationen auf unserer Homepage:

<https://www.kk-siwi.de/website/de/kk/ueber-uns/stellenmarkt/verwaltung>

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in der Region · Eigene Trauerhalle und Café

Jedes Leben und jeder Abschied
ist einzigartig.



Wir sind für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS

Giesler

SEIT 1875



Otto Henrik Giesler Bestattermeister

Kreuztal 02732-13 54 · Siegen 0271-48 88 88 0 · www.bestattungshaus-giesler.de

*Wir gestalten
Ihr Nest*
Vogel

MALERFACHBETRIEB

Johannespfad 11
57223 Kreuztal

Telefon 0 27 32 / 76 96 10

Telefax 0 27 32 / 76 96 11

Mobil 0175 / 94 77 101

malerfachbetrieb-vogel.de

Diakonie in Südwestfalen
ARZ Kredenbach

**Dr.- Stelbrink-Str. 47
57223 Kredenbach**

☎ 0 27 32 20 91 25
arz-kr@diakonie-sw.de

Ihr Partner für
**Ambulante Rehabilitation
Physiotherapie • Prävention
Gesundheitssport
Trainingskurse**



www.diakonie-reha.de



LINDENSCHMIDT

BEERDIGUNGSINSTITUT

*Den eigenen
Weg des Abschieds
entscheiden.*

Dörrwiesenstraße 8
57223 Kreuztal

02732.1815



Kommen Sie zum Schnuppertag...!

TAGESPFLEGE *Mittendrin*

Mobile Pflege Münker GmbH



Die Tagespflege-Einrichtung Mittendrin liegt mitten im Kreuztaler Ortsteil Ferndorf, in der unteren Etage des ev. Gemeindezentrums. Sie ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet.

15 Senioren können täglich unsere Gäste sein.

Genießen Sie den Tag in netter Gesellschaft...

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal-Ferndorf
In der unteren Etage des Gemeindezentrums Ferndorf
Tel.: 0 27 32 / 552 70 83
info@mobilepflege.de · www.mobilepflege.de

Tagespflege mittendrin in Kreuztal-Ferndorf



Bäckerei Schumacher

Inh. Joachim Gerigk

...bringt Knusperfrische ins Haus

Nordoststraße 21 - 57223 Kreuztal - Ferndorf - Tel. 02732 / 25848

RINK Maschinen für die Getränkeindustrie



ENTKORKEN



ABSCHRAUBEN



VERSCHLIEßEN



SPECIAL



Seit 50 Jahren sind wir ein erfolgreiches, stetig wachsendes Unternehmen und daher immer auf der Suche nach neuen Fachkräften! Besuchen Sie uns unter www.rink.de/karriere

RINK GmbH & Co. KG
Hagener Straße 450
D-57223 Kreuztal

T +49 (0)2732 - 89 46-0
F +49 (0)2732 - 81 79 9
E team@rink.de

Stiftung Diakoniestation Kreuztal Sozialstation für die Stadt Kreuztal

Menschen
helfen 25
Jahre



- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Seniorenberatung
- Ambulante Hospizhilfe
- Betreutes Wohnen & Seniorenwohngemeinschaft
- **24 Std. Dienstbereitschaft**
Tel: 0171/3212422



Stiftung
Diakoniestation Kreuztal
Sozialstation für die Stadt Kreuztal
Martin-Luther-Str. 1



57223 Kreuztal

Tel: 02732/1026 Fax: 02732/582472
www.diakoniestation-kreuztal.de

Crevecoeur & Schmidt GmbH



Wärmepumpen
Klempnerarbeiten
Photovoltaikanlagen
Heizungsanlagen Öl-Gas
Bäder aus einer Hand

Elektro - Sanitär - Heizung

57223 Kreuztal-Ferndorf • Ferndorfer Straße 59
Telefon 02732 - 58 26 58 • Telefax 02732 - 58 26 59
E-Mail: crevecoeur-schmidt@t-online.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

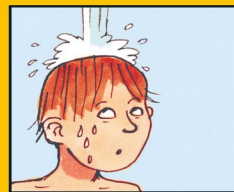


Dein Dampfer

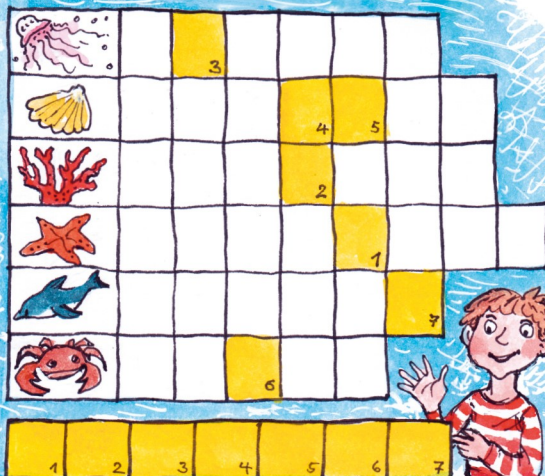
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Konten:

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

Allg. Geschäftskonto:
(u.a. für Kirchgeld)

IBAN: DE36 4605 0001 0012 0009 72

Stiftung „Laurentiuskirche“

IBAN: DE56 4605 0001 0012 0204 00



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf. Für den Inhalt der an die Redaktion eingesandten Artikel ist jeweils der Unterzeichner verantwortlich. Die Redaktion behält sich jedoch vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die graphische Gestaltung obliegt dem Redaktionsteam. Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben den jeweiligen Autoren.

Bilder:

- | | |
|-------------------------|---|
| Titelbild/S. 4/5/11/19: | pixabay |
| S. 8: | R. Scheckel |
| S.1 0/14/15: | Lotz |
| S. 12/21/21: | N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de |
| S.18: | Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei |
| S. 22/23: | K. Haas |
| S. 22/24: | A. Müller |
| S. 26: | B. Hadem |
| S. 28: | M.Müller-Schewtschuk_ |
| S. 30/31/32: | S. Scheckel |
| S. 33/34/35: | J. Gesper |
| S. 39: | B. Meier |

WIR SIND FÜR SIE DA!

Gemeindebüro

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal

www.kirche-ferndorf.de

Pfarrerin

Roswitha Scheckel

Tel. 02733 2440

r.scheckel@gmx.de

Sprechzeiten i. Gemeindehaus Ferndorf:

Tel. 7689943

Dienstag: 10.00-11.00 Uhr

Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

Pfarrerin

Anne-Christin Brahms

Tel. 0151 26025411

a-c.brahms@kk-si.de

Gemeindesekretärin

Katrin Haas

Tel. 21760

si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Christoph Meier-Kabelitz

Tel. 12005

Matthias Hahn

Tel. 4690

Hausmeister

Joachim Müller

Tel. 0152 22352441

Jugendarbeit i.d. Region Raum Kreuztal

M. Müller-Schewtschuk

Tel. 0177 8761865

miriam.mueller@kk-si.de

M. Halberstadt

Tel. 015121747578

Manuela.halberstadt@kk-si.de

Öffnungszeiten Büro

Dienstag u. Mittwoch:

10.00-12.00 Uhr

Donnerstag:

15.00-18.00 Uhr



Hilfreiche Telefonnummern:

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 /

0800 1110222

Diakoniestation Kreuztal

Tel. 1026

Ambulante Hospizhilfe

Frau Platte

Tel. 1028

Seniorenberatung

Frau Ermert-Weise

Tel. 582470

Diakonie in Südwestfalen

Soziale Dienste

Tel. 0271 5003-0

Kirchenkreis Siegen

Ev. Ehe-, Familien- u.

Lebensberatung

Burgstr. 21-23, 57072 Siegen

Tel. 0271 25028-0